



Werner Köhler und Uwe Grau versprechen gute Unterhaltung. BILD: HTG

Musikgeschichten beim Essen

Birkendorf (uor) Eine besondere Veranstaltung bietet die Hochschwarzwald Tourismus GmbH (HTG) in Birkendorf: Werner Köhler erzählt von Paul McCartney, wie er den Welthit „Yesterday“, im wahrsten Sinn des Wortes, träumte und den die Band mit Solist Uwe Grau dann authentisch präsentiert. Oder von Rolling Stones-Gitarrist Keith Richards, der das wohl bekannteste Gitarren-Riff von „Satisfaction“ fast verschief, hätte es da nicht ein neuartiges Gerät namens Kassetten-Recorder gegeben. Dies schreibt die Hochschwarzwald Tourismus GmbH in der Ankündigung.

Die Geschichte, wie Elvis Presley seine erste Gitarre erhielt, wird ergänzt durch bis dato unveröffentlichte Bilder aus der Heimat von Elvis. Und auch die Frage: „Kann Musik die Welt verändern?“ gehört zu diesem abwechslungsreichen Programm mit vielen schönen Erinnerungen, schreibt die HTG.

Begleitet wird die Show von einem Vier-Gänge-Menü. Dafür sorgt der Party- und Cateringservice „Fine Cookin“.

Das Menü ist im Internet nachzulesen (www.hochschwarzwald.de). Der Vorverkauf läuft ab jetzt in allen Tourist-Informationen der Hochschwarzwald Tourismus GmbH, telefonisch unter der Nummer 07652/12 06 30 sowie bei den Vorverkaufsstellen von Reservix und im Internet (www.reservix.de). Karten kosten 69 (Kategorie 1) und 59 Euro (Kategorie 2).

VHS-Reise nach Sizilien

Albbruck – Die Reisesaison der Volkshochschule Buch klingt mit einer kombinierten Bus- und Schiffsreise nach Sizilien aus. Der Termin ist von Sonntag bis Montag, 21. bis 29. Oktober. Besucht wird vor allem der Westen Siziliens mit Marsala und Tarpani. Auch die Städte Palermo und Monreale stehen auf dem Programm der VHS-Reise.

Weitere Stationen des Besuchsprogramms sind die Piazza Armerina und Agrigento im Tal der Tempel, Cafalù mit dem Normannen-Dom und der Badeort Mondello. Eine Bootsfahrt zu den Inseln Lipari und Vulcano ergänzen das abwechslungsreiche Programm bei dieser Sizilien-Reise.

Anmeldung und weitere Informationen beim Leiter der Volkshochschule, Reiseleiter Jürgen Munzert, Telefon und Fax 07753/680. Prospekte liegen nicht nur im Rathaus Albbruck aus, sondern auch in der städtischen Tourist-Info in der Wallstraße 26 in Waldshut.

NACHRICHTEN

ROTHAUS BIKE GIRO

Rad-Spektakel startet am 16. August

Kreis Waldshut – Der „Rothaus Bike Giro Hochschwarzwald“ findet von Donnerstag, 16. August, bis Sonntag, 19. August, statt. Start ist in Feldberg. Es handelt sich um die Nachfolgeveranstaltung der „Vaude Trans Schwarzwald“ mit bis zu 400 Teilnehmern aus 16 Nationen. Die Königs-Etappe findet am Samstag, 18. August, mit 2500 Höhenmetern statt. Start und Ziel befinden sich in Grafenhausen-Rothaus. Ab Mitte des Rennens kommen die Trail-Fans voll auf ihre Kosten. Höhepunkt der insgesamt 75 Kilometer langen Etappe ist der Abschnitt rund um Titisee-Neustadt. Auch die Schlussetappe am Sonntag, 19. August, beginnt in Rothaus.

URLAUB

Bücherei macht drei Wochen Pause

Albbruck (de) Die Gemeindebücherei in der Albbrucker Gemeinschaftsschule ist auch in den Sommerferien bis einschließlich Donnerstag, 16. August, geöffnet. Von Mittwoch, 22. August, bis einschließlich Donnerstag, 6. September, bleibt die Bücherei geschlossen. Ab Mittwoch, 12. September, ist die Bücherei wieder zu den üblichen Zeiten geöffnet: mittwochs 10 bis 12.15 Uhr sowie donnerstags 16 bis 19 Uhr.

KÜSSABURG-BUND

Öffentliche Führung durch die Burgruine

Küssaburg (kur) Der Küssaburg-Bund bietet noch bis Ende September immer am letzten Samstag im Monat um 16 Uhr eine öffentliche Führung an, so auch am 25. August. Treffpunkt ist am Parkplatz beim Gasthof Küssaburg. 1141 erstmals urkundlich erwähnt und 1634 von der eigenen Besatzung vor den anrückenden Schweden zerstört, hat die Küssaburg auch heute noch eine große Anziehungskraft. Anmeldung ist zu den Samstags-Führungen nicht nötig. Die Teilnahme kostet fünf Euro für Erwachsene und zwei Euro für Kinder. Die Touren dauern 90 Minuten. Für Gruppen sind Sonder-Führungen möglich. Infos unter Telefon 07741/1894.

NOTIZEN

Der Gemeinderat Dettighofen hat öffentliche Sitzung am Donnerstag, 9. August, um 19.30 Uhr im Rathaus in Dettighofen. Auf der Tagesordnung stehen die Erschließungsplanung im Gewerbegebiet Steinäcker (Ortsteil Berwangen), eine Bauvoranfrage und der Austrägerlohn für das Mitteilungsblatt der Gemeinde.



Bei der Übergabe des Geräts (von links): Lizeth Riascos-Gonzales (Verwaltung Küssaberg), Armin Renner (BGV Kundencenter Konstanz), Ulrich Franz (BGV Direktionsbevollmächtigter), Bürgermeister Manfred Weber, Roland Fahrner (Vorstand der BGV), Martin Morath (stellvertretender Kommandant), Thomas Werner (Gesamtkommandant) und Klaus Klauser (stellvertretender Kommandant). BILD: TINA PRAUSE

Spende zeigt Wertschätzung

- Feuerwehr Küssaberg erhält neue Tragkraftspritze
- Badische Versicherungen unterstützen so Ehrenamt

VON TINA PRAUSE

Küssaburg – „Die neue Tragkraftspritze kommt gerade recht“, sagte Thomas Werner, der Gesamtkommandant der Küssaburger Feuerwehr, nachdem das Vorgänger-Gerät altershalber ausgewechselt werden muss. Eine solche Spritze zählt zur Grundausrüstung jeder Feuerwehr. Jetzt hat die Versicherungsgruppe Badische Versicherungen im Rahmen ihres Engagements zur aktiven Schadensverhütung der Gemeinde ein solches Gerät spendiert.

Bürgermeister Manfred Weber und Vertreter der Feuerwehr, darunter auch die stellvertretenden Kommandanten Martin Morath und Klaus Klauser, bedankten sich für die Spende im Wert von mehr als 11 000 Euro. Mit der leistungsfähigen

starken Pumpe wird Löschwasser über weite Strecken zum Brandort befördert, ohne dass ein vollausgestattetes Löschfahrzeug nahe an der Einsatzstelle stehen muss. Da im Ernstfall jedes unnötige Kilogramm zählt, ist die Tragkraftspritze sehr leicht. Vier Feuerwehrleute können die Spritze auch durch unwegsames Gelände tragen. Mit wenigen Handgriffen ist die Maschine einsatzbereit. Das ist vor allem dann wichtig, wenn es, wie so oft bei der Feuerwehr, auf jede Sekunde ankommt.

„Es ist uns ein sehr großes Anliegen, den ehrenamtlichen Einsatz mit der Anschaffung dieser Tragkraftspritze zu unterstützen“, sagte Roland Fahrner, Vorstand der Badischen Rechtsschutzversicherung in seiner Ansprache. Fahrner dankte den anwesenden Feuerwehrleuten für ihr wichtiges Ehrenamt und Engagement: „Es ist ein großes Glück, dass es in Baden solche engagierte und gut ausgebildete Rettungsexperten gibt, die sich ehrenamtlich für den Schutz der Bevölkerung einsetzen.“ Mit großem Interesse besichtigten an-

schließend die Vertreter der Versicherungsgruppe das erst vor wenigen Monaten bezogene neue Feuerwehrhaus beim Gemeindezentrum in Rheinheim.

Bürgermeister Manfred Weber unterstrich die vertrauensvolle Zusammenarbeit von Gemeinderat und Feuerwehr in Küssaberg. So sei ein optimaler Schutz der Bürger gewährleistet. „Wenn dann wie mit dieser Gerätespende auch noch Hilfe von außen dazu kommt, dann ist dies auch eine weitere Wertschätzung für die Kameradinnen und Kameraden“, stellte der der Bürgermeister fest.

Im Rahmen der aktiven Schadenverhütung unterstützt der BGV die Arbeit der Feuerwehren in Baden jährlich mit bis zu 500 000 Euro. Seit 2009 ist auch das BGV-Brandschutzmobil im Einsatz. Mit Live-Vorführungen, Filmen und Schaubildern informiert das BGV-Brandschutzmobil die Besucher über Brandgefahren im Haushalt. Interessierte Vereine und Institutionen können das Brandschutzmobil gegen eine geringe Aufwandsentschädigung mieten.

Idee für einen Nachhaltigkeitspreis

Bürgerstiftung möchte Auszeichnung schaffen, um Projekte zu fördern. Firmenpatenschaften zur Finanzierung angedacht

Albbruck (de) Der Kapitalbestand der Albbrucker Bürgerstiftung liegt aktuell bei 612 999 Euro. Die Stiftung setzt sich für eine nachhaltige, sozial gerechte, ökologisch wie ökonomisch ausgewogene Entwicklung der Gemeinde Albbruck ein. Das ursprüngliche Stammkapital hatte bei der Gründung der Stiftung vor acht Jahren 139 955 Euro betragen. Die Zuwächse ergaben sich dank namhafter Spenden.

Rechner Josef Knobel berichtete von einer Spende des Brideglubs in Höhe von 200 Euro, die an die Tagespflegeeinrichtung der Caritas weiter geleitet wurde. War in der vergangenen Sitzung eine finanzielle Unterstützung des Spielplatzbaus in Unterlupfen mit 1500 Euro entschieden worden, so war man sich jetzt einig, das für den Kleinkindbereich im Schwimmbad mit Kosten von



Kassierer Josef Knobel (von links) und der Vorstandsvorsitzende der Albbrucker Bürgerstiftung, Hanspeter Behringer, überreichen Bürgermeister Stefan Kaiser für den Kinderspielplatz in Unterlupfen einen Scheck in Höhe von 1500 Euro. BILD: DORIS DEHMEL

25 000 Euro angeschaffte Sonnensegel mit 1000 Euro zu bezuschussen.

Ein weiteres Thema war die mögliche Einführung eines Bürgerpreises, was allerdings in den Einzelheiten noch weiter festgelegt und voraussichtlich in der Hauptversammlung am 29. Januar 2019 vorgestellt werden soll. Ziel sei es, die Bürger zur Gründung von Projekten oder Maßnahmen mit nachhaltiger Wirkung zu motivieren. Vorstellbar

wäre es, diese Auszeichnung durch Firmenpatenschaften zu finanzieren. Michael Kempf berichtete über den Stand der neuen Internetseite und die vorbereitenden Arbeiten für die aktuelle Broschüre. Nachdem es voraussichtlich in der Hauptversammlung zu personellen Veränderungen in Vorstand und Aufsichtsrat kommen wird, soll der Druck der neuen Stiftungsbroschüre erst im Frühjahr 2019 erfolgen.

LEUTE in Dogern und Rheinheim



Ferienkinder üben Zielsicherheit

Die Siedlergemeinschaft Dogern hatte 15 Kinder zu einem Besuch bei den Albbrucker Schützen eingeladen. Bei idealem Wetter und unter der Anleitung von Carolyn Cho und Dirk Wichtel lernten die Teilnehmer den Umgang mit Pfeil und Bogen kennen. Zunächst schossen die Jugendlichen auf Scheiben und anschließend auf bebilderte Zielscheiben. BILD: PRIVAT



Anwohner packen an

Eltern der Kinder im Hardweg in Rheinheim haben mit der Renovierung des Spielplatzes begonnen. Das Material wurde von der Gemeinde gestellt. Die erste Arbeitsgruppe nutzte die Morgenstunden, um das Holz für Tische und Bänke auszutauschen, die Rutsche zu streichen und den Kies aufzufüllen. Als nächstes folgt die Erneuerung des Holzzauns. BILD: TINA PRAUSE